HSG Freiburg 2- TV Lahr (25:24)

Eine knappe Niederlage mussten die Damen des TV Lahr am Sonntag einstecken. Dabei war der Kampfgeist und der Wille das Spiel zu gewinnen zusammen mit einer starken Abwehrleistung und einer überragenden Torfrau Katharina Himmelsbach ausschlaggebend für ein käpmpferisch hochwertiges Spiel der Lahrerinnen.

Die HSG Freiburg 2 trat lediglich mit 3 Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft an. Der Rest der Mannschaft bestand aus den Spielerinnen der ersten Mannschaft. Angeführt von einer starken Nadine Czok gingen die Einheimischen in Führung. Die erste Halbzeit war sehr ausgeglichen. Den sehr guten Angriff der HSG Freiburg konnten die Damen aus Lahr mit einer ausgezeichneten Abwehrleistung und mit etlichen Paraden von Katharina Himmelsbach stoppen. Insgesamt 18 Paraden seitens der Lahrer Torfrau brachten die HSG Spielerinnen zur Verzweiflung. So wurden die Seiten beim Stand von 12:11 gewechselt.

Nach dem Seitenwechsel sorgten Fehlwürfe und technische Fehler dafür, dass die HSG mit 5 Tore davonziehen konnten (21:16, 48 min.). Es schien, als ob das Spiel dadurch entschieden war. Doch die Damen um Trainer Gregor Roll kämpften sich Tor um Tor heran und Lara Ernst konnte in der 56. min den Ausgleich erzielen (23:23). Letztendlich hat die stärkste Spielerin der HSG, Nadine Czok, 40 Sekunden vor Schluss mit ihrem Tor zum 25:23 für die Entscheidung gesorgt. Die Damen aus Lahr konnten zwar 20 sek. vor Schluss noch verkürzen, jedoch reichte die verbleibende Zeit nicht aus um nochmal in Ballbesitz zu gelangen. Gregor Roll: "Auf diese Leistung gilt es aufzubauen. Die starke Abwehrleistung inklusive der Torhüterleistung waren Garant dafür, dass wir mit den Bundesliga-Spielerinnen aus Freiburg mithalten konnten und sie am Rand der Niederlage hatten. An diese Leistung gilt es anzuknüpfen, dann holen wir nächste Woche wieder zwei Punkte."